

Neustadt. Aller guten Dinge sind drei: Nach der Neugestaltung des Spielplatzes und der Restaurierung des Friedensdenkmals erstrahlt nun auch der gleichfalls im Kriegergarten befindliche Bismarckbrunnen in neuem Glanze. Zu verdanken ist dies einmal mehr der Bürgerstiftung „Lebenswerte Stadt“. Am letzten Freitag fand die Einweihung des frisch sanierten Denkmals statt.

„Es ist fantastisch, was die Bürgerstiftung in der Kürze ihres Bestehens schon angekurbelt



Am letzten Freitag wurde der frisch restaurierte Bismarckbrunnen ausgiebig in Beschlag genommen.

FOTO: PACHER

hat“, lobte Oberbürgermeister Hans Georg Löffler und versicherte weiterhin die Unterstützung durch die Stadt. Denn die Bürgerstiftung hat noch vieles vor - als nächstes ist die Sanierung des Schillerdenkmals am „Alten Viehberg“ dran, wie Siegrist vorab im Gespräch mit dem Stadtanzeiger verriet.

In die Rolle des damaligen Bürgermeisters Theodor Wand schlüpfte Oberbürgermeister Hans Georg Löffler, in dem er dessen Einweihungsrede von 1913 rezitierte und damit den damaligen Zeitgeist in lebendige Erinnerung rief. In enger Freundschaft mit Wand stand der Stifter des Brunnens: Eugen Cornelius Wolf, 1850 in Kirchheimbolanden geboren, war ein renommierter Forschungsreisender und ein enger Vertrauter des Reichskanzlers Otto Bismarck. „Eugen Wolf wollte seinen Lebensabend in Neustadt verbringen, verstarb aber überraschend - seine Pflegetochter Elisabeth Brunnstein er-

füllte seinen Wunsch nach einem Bismarckdenkmal im Kriegergarten“, erläuterte Hildrun Siegrist, die Vorsitzende der Bürgerstiftung.

Der direkt gegenüber dem Friedensengels gelegene Brunnen war zuletzt deutlich in die Jahre gekommen, das Wasser sprudelte seit 13 Jahren nicht mehr. Für die fachmännische Reinigung des Sandsteins konnte die Firma Annweiler aus Lambrecht gewonnen werden, die Schreinerei Grund zeichnete für die Anbringung einer Holzauflage zum gemütlichen Verweilen verantwortlich. „Unter erheblichem körperlichen Einsatz sorgte die Firma Lawrenz für Wasser“, erläuterte Siegrist und verwies auf die Gesamtkosten in Höhe von 12.000 Euro.

Alle Maßnahmen fanden in enger Abstimmung mit Denkmalpfleger Dr. Ulrich und dem Leiter des Grünflächenamtes Michael Fuhrer statt. Noch nicht ganz fertig ist die elektrische Zuleitung

zum Brunnen. Für die weitere Finanzierung der Anlage werden noch dringend Spender gesucht, so Siegrist.

Bürgerstiftung Neustadt

Wer die Projekte der Bürgerstiftung - aktuell die Sanierung des Bismarckbrunnens - materiell und/oder ideell unterstützen möchte, kann sich gerne direkt an die Vorsitzende wenden, Telefon 06327 969990, 0170 2425924; Spendenkonto: Sparkasse Rhein-Haardt DE6054651240005186408.